

Sachstandbericht

zur Klimaneutralität,

Einführung eines kommunalen

Energiemanagements (KEM) und


Teilnahme am EEA-Zertifizierungsprozess

1.3 Meldung von Energieverbräuchen nach § 18 Klimaschutz- und


Klimawandelanpassungsgesetz:

Antworten Allen antworten Weiterleiten

Mo 20.11.2023 15:50

 Kom.EMS <service@komems.de>
Upload des Erfassungstools erfolgreich

An Vershkova, Mariia



Kom EMS
Kommunales Energiemanagement-System

Sehr geehrte Frau Vershkova,

Sie haben für die Kommune Edingen-Neckarhausen die Daten für die Berichterstattung nach Klimaschutzgesetz § 18 für das Berichterstattungsjahr 2022 am 20.11.2023 erfolgreich hochgeladen.

Vielen Dank!

Die Daten werden von uns geprüft. Bei Auffälligkeiten werden Sie von uns in den nächsten Wochen kontaktiert.

Sie können Ihre Daten jederzeit nach Einloggen auf Kom.EMS unter folgendem Link <https://www.komems.de/community/ClimateProtectionLaw/index2022/> einsehen. Sie können eine aktualisierte Version hochladen. Diese überschreibt die alte.

Fragen können Sie jederzeit unter energiemanagement@kea-bw.de stellen.

Beste Grüße,
Ihre KEA-BW

Diese Nachricht wurde automatisch erstellt. Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail.

1.4 Kommunale Wärmeplanung – Konvoi Bergstraße

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die freiwillige Aufstellung eines kommunalen Wärmeplans für die Gemeinde Edingen-Neckarhausen im Konvoi mit den Städten Schriesheim, Ladenburg und Hemsbach, sowie den Gemeinden Hirschberg a.d.B., Dossenheim, Laudenbach, Heddesheim und Ilvesheim.

Begründung:

Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen, Rechtssicherheit und Bestandsschutz vom vorher gestellten Fördermittelantrag auf eine gemeinsame Wärmeplanung im Konvoi (nach dem Landesrecht).

1.5. Ermittlung der PV-Potenziale in der Gemeinde (Innen- und Außenbereich):

PV-Dachanlage:

- Graf-von-Oberdorff-Schule - seit dem 12.12.2023 installiert
- Freizeitbad, Eduard-Schläfer-Halle, Pestalozzi- und Werner-Herold-Halle, Rathaus, die Alte Schule – von 2024 bis 2026

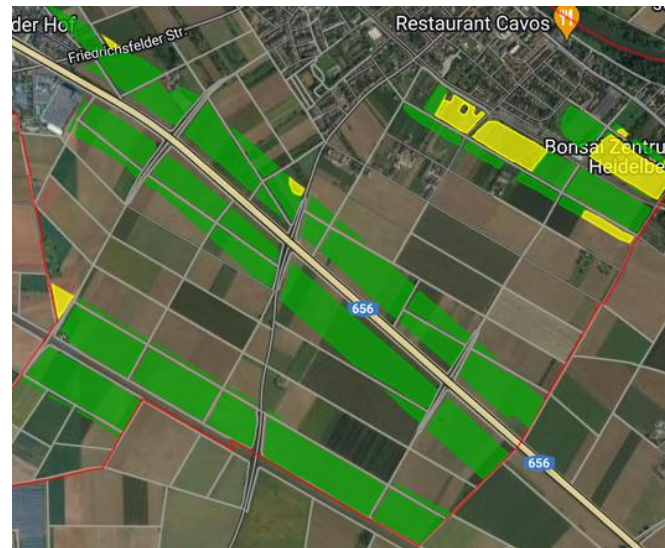
Leistung von ca. 350 kWp/a, Contracting



Abbildung: die Studie von Autensys. Photovoltaik-Potenzialanalyse. Edingen-Neckarhausen.

1.6 Errichtung von PV-Anlage auf kommunalen Flächen im Außenbereich

- eine Arbeitsgruppe im Gemeinderat in kommenden Monaten
- die Verwaltung ist in der Korrespondenz mit dem Stromnetzbetreiber und den Beteiligten der Netzgesellschaft
- für die Realisierung von Freiflächen-PV muss das Netz ertüchtigt werden
- die Gemeinde ist an den Kosten beteiligt



Abbildungen: die Präsentation vom Dr. Kessler vom 18. September 2023 .

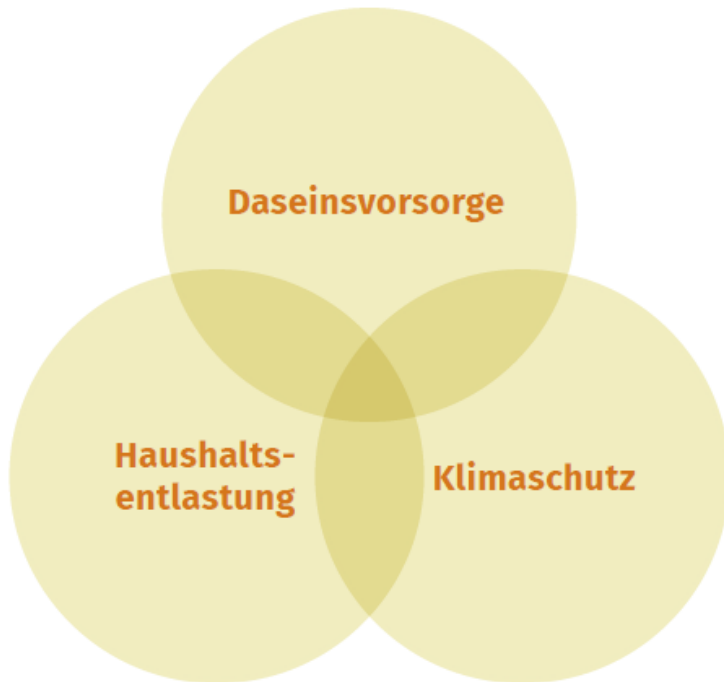
Kommunales Energiemanagement...

... bedeutet alle relevanten verwaltungsinternen Prozesse so zu gestalten, das der Energieverbrauch kommunaler Einrichtungen dauerhaft minimiert wird.

Hierzu gehören:

- kontinuierliche Verbrauchserfassung – und Auswertung
- kontinuierliche Überwachung des Anlagenbetriebs und Anpassung an den Bedarf
- Planung und Umsetzung von organisatorischen und Vorbereitung von investiven Energiespar-Maßnahmen

Haupteffekte des systematischen kommunalen Energiemanagement



- KEM senkt die Energie- und Wasserkosten kommunaler Liegenschaften durch **nichtinvestive Maßnahmen** um 10 bis 20 Prozent, in Einzelfällen bis zu 30 Prozent.
- Kommunen erhalten eine fundierte Datenbasis für **optimale Investitionsentscheidungen**.
- Ein erfolgreiches KEM erhöht die Akzeptanz bei politischen Vertretern, **verbessert das Klima- und Energiebewusstsein** der Verwaltung und der Bevölkerung und öffnet die Tür für weitere Energie- und Klimaaktivitäten der Kommune.

Weitere Vorteile des Energiemanagements

- Einsparungen bei der Erneuerung der Anlagentechnik durch fundierte Kenntnisse des Bedarfs.
- Fehler in Verbrauchsrechnungen der Versorger aufdecken.
- Bessere Ergebnisse beim Neuabschluss von Lieferverträgen.
- Sensibilisierung aller Nutzer der öffentlichen Liegenschaften.

Wesentliche Todo's:

- **Einführung einer Energieleitlinie (Dienstabweisung Energie):**
Zuständigkeitsregeln, Betriebsanweisungen, Verhaltensregeln, etc.
- Einführung eines **monatlichen Verbrauchscontrollings**
- **Sensibilisierung der Nutzer**
- **Jährliche Erstellung** und Präsentation **eines Energieberichtes**

„Nur wer seinen Energieverbrauch kennt und weiß, wofür welche Energiemengen nötig sind, kann Einsparpotentiale entdecken und erschließen. Insbesondere für Kommunen besitzt ein kommunales Energiemanagement (KEM) viele Vorteile, auch wenn es zu Beginn mit Aufwand verbunden ist.“¹

Aufwand:

- Ca. 56 kommunale Gebäude
- Anlage am Nussbaum - über 300 Strom-Rechnungen pro Jahr
- Große Energieverbräucher – Sonderverträge, monatliche Rechnungen
- Mehrere Gebäude laufen über einen Zähler (Gas, Strom)
- Über 100 für KEM relevante Wasserzähler, über 100 Stromzähler insgesamt
- Anlage am Nussbaum – 38 Wasserzähler
- Straßenbeleuchtung – ca. 35 Stellen, eine ohne Messung des Verbrauchs...

„Weil KEM eine Daueraufgabe ist, müssen nachhaltig funktionierende Strukturen und Prozesse eingeführt werden.“

„Der richtige Einstieg in das Prozess entscheidet maßgeblich über den späteren Erfolg: **die Verankerung dauerhaft funktionierender Organisationsstrukturen für Energiemanagement in der Verwaltung und die Realisierung von Einsparungen.**“

„ KEM ist eine Querschnittsaufgabe der Verwaltung“

Schnittstellen KEM in der Verwaltung:

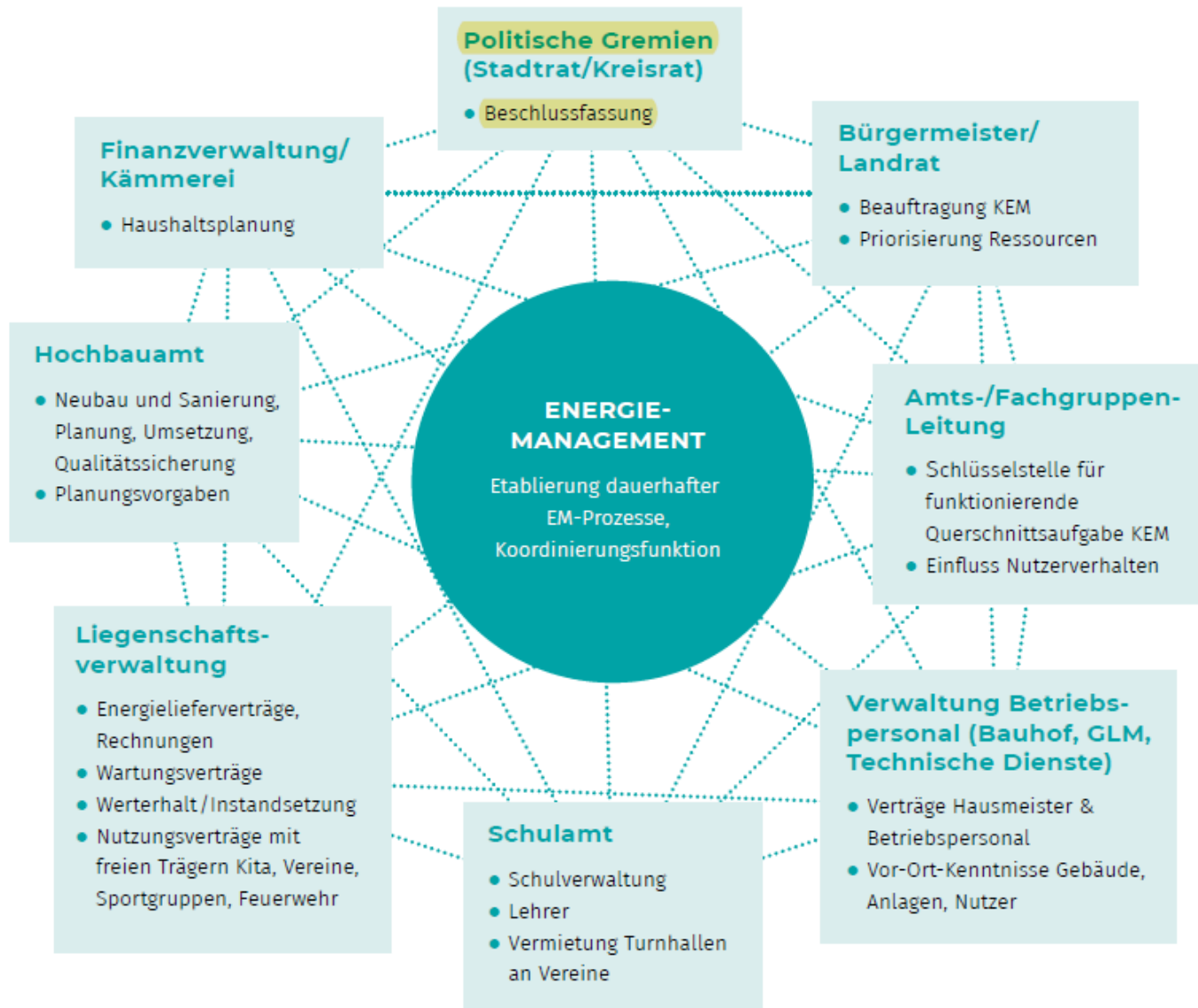


Abbildung: Kom.EMS Leitfaden. Energiemanagement in Kommunen. Eine Praxishilfe.

„KEM ist eine Querschnittsaufgabe der Verwaltung“

Aufgaben und Zuständigkeiten

Bereich	Aufgabe	Termin	Energiemanagement	Objektverantwortliche	Betriebspersonal / Hausmeister	Kommunalverwaltung	Nutzer	Externe
Bestandsanalyse	Erfassung von Gebäude- und Anlagedaten	bei Einrichtung	V	U	U			
	Erfassung historischer Flächen, Verbräuche und Kosten	bei Einrichtung	V			U		
	Erfassung Energielieferverträge	bei Einrichtung	V			U		
Energiemonitoring und -controlling	Zählerablesung zum Monatsbeginn, überschlägige Verbrauchskontrolle	monatlich	U		V			
	Jährliche Zählerablesung zum Jahresende bei allen Gebäuden und der Straßenbeleuchtung	jährlich	U		V			
	Rechnungscontrolling, Erfassung der Verbräuche und Kosten aller Gebäude und der Straßenbeleuchtung	jährlich	U			V		
Betriebsführung	Abfrage aktueller Nutzungszeiten und Erstellung von Nutzungs- und Belegungsplänen	jährlich	V	U	U			
	Anpassungen Betriebseinstellungen an aktuelle Nutzungszeiten und Belegungspläne, Anlagenoptimierung	fortlaufend	U		V			
	Dokumentation von geänderten Einstellwerten der Anlagentechnik vor Ort (z.B. Anlagenbuch)	fortlaufend	V		V			V
	Durchführung jährlicher Wartungen, stichprobenartige Kontrolle, Übergabe von Wartungsprotokollen	jährlich	V	U	U			
	Meldung von Störfällen und festgestellten Mängeln an das Energiemanagement	fortlaufend	V	V	V	V	V	V
	Überwachung und Einhaltung der Dienstanweisung Energie	fortlaufend	V	V	V	V	V	V
Berichte und Planung	Erstellung und Veröffentlichung von liegenschaftsbezogenen und – übergreifenden Energieberichten	jährlich	V	U	U	U		
	Maßnahmenplanung und -umsetzung	fortlaufend	V			V		
	Einbindung in Konzeption, Planung und Umsetzung von Neubau und Sanierung kommunaler Liegenschaften	fortlaufend	U			V		

V...verantwortlich U...unterstützend

— „Erfolgsfaktoren für KEM:

Unterstützung und Rückhalt der Leitungsebene“

„Nur mit dem kontinuierlichen Rückhalt der kommunalen Entscheidungsträger und **der Akzeptanz von Gemeinderat** wird eine dauerhafte Implementierung des KEM möglich.“

„...ein Beschluss des Rates unterstützt die dauerhafte Implementierung“

Beschlussvorschlag:

In Edingen-Neckarhausen wird ein Kommunales Energiemanagement eingeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufbau zu organisieren und den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen.

Über den Einführungsprozess und die Ergebnisse ist der Gemeinderat regelmäßig zu unterrichten.

Begründung

Der Gemeinderat anerkennt die Erfordernisse des Klimaschutzes und die Verringerung des Energieverbrauchs und somit auch der Energiekosten für die ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung von Edingen-Neckarhausen und ist sich darüber hinaus auch der Vorbildfunktion bewusst.

2. Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Artikel auf der Homepage, weitere Informationskanäle

2.2 Informationsaustausch mit der Arbeitsgruppe Energie der Klimainitiative und Klimainitiative.



STADTRADELN 2023

Radeln für ein gutes Klima

- 170 aktive Radelnde
- 4/22 teilnehmende Parlamentarier/innen
- 11 Teams
- 41.463 Kilometer
- 3.334 Fahrten
- 7 t CO₂-Vermeidung

AVR Thermografie

- Gestartet in der Saison 2018/2019:
90 Anmeldungen – Spitzenreiter im Rhein-Neckar-Kreis
- Saison 2019/2020:
44 Anmeldungen
- Saison 2020/2021:
17 Anmeldungen
- Saison 2021/2022 :
12 Anmeldungen
- Saison 2022/2023 – erstmals auch Förderung
Sanierungsfahrplan:
15 Anmeldungen
- Saison 2023/2024:
aktuell laufend

Klimaschutz an Schulen

2 verschiedene Projekte an Schulen:

- „Energie- und Klimaschutz“: seit 2010
- „Dein.Klima Energiesparmodelle an Schulen“: seit November 2021

Für die aktive Teilnahme am Projekt

DEIN.KLIMA
Klimaschutz an Schulen

erhält das Klima-Team der Graf-von-Oberndorff-Schule
von der Gemeinde Edingen-Neckarhausen
für das Schuljahr 2022/2023
eine Prämie in Höhe von

225 Euro

Heidelberg, 17.07.2023

Ort, Datum

Das Projekt wird unterstützt von: im Auftrag von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quelle: ifeu - Institut für Energie- und
Umweltforschung Heidelberg gGmbH

Für die aktive Teilnahme am Projekt

DEIN.KLIMA
Klimaschutz an Schulen

erhält das Klima-Team der Pestalozzischule
von der Gemeinde Edingen-Neckarhausen für das Schuljahr
2022/2023
eine Prämie in Höhe von

290 Euro

Heidelberg, 17.07.2023

Ort, Datum

Das Projekt wird unterstützt von: im Auftrag von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

European Energy Award

- Energieteam:

Dominik Eberle

Mariia Vershkova

Vivien Müller

Weitere Kolleginnen/Kollegen werden bei spezifischen Themen gezielt hinzugezogen

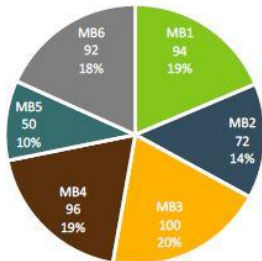
- Maßnahmenkatalog wurde aktualisiert

Maßnahmen	Punkte maximal
1	94
1.1	32
1.1.1	12
1.1.2	10
1.1.3	6
1.1.4	4
1.2	20
1.2.1	10
1.2.2	10
1.3	20
1.3.1	10
1.3.2	10
1.4	22
1.4.1	8
1.4.2	14
2	72
2.1	22
2.1.1	6
2.1.2	10
2.1.3	6
2.2	40
2.2.1	8
2.2.2	8
2.2.3	16
2.2.4	8
2.3	10
2.3.1	6
2.3.2	4

Maßnahmen	Punkte maximal
3	100
3.1	6
3.1.1	6
3.2	18
3.2.1	6
3.2.2	4
3.2.3	8
3.3	34
3.3.1	16
3.3.2	8
3.3.3	10
3.4	8
3.4.1	8
3.5	18
3.5.1	6
3.5.2	4
3.5.3	4
3.5.4	4
3.6	16
3.6.1	8
3.6.2	4
3.6.3	4
4	96
4.1	10
4.1.1	4
4.1.2	6
4.2	32
4.2.1	8
4.2.2	8
4.2.3	10
4.2.4	6
4.3	26
4.3.1	10
4.3.2	16
4.4	20
4.4.1	10
4.4.2	4
4.4.3	6
4.5	8
4.5.1	8

Maßnahmen	Punkte maximal
5	50
5.1	12
5.1.1	8
5.1.2	4
5.2	20
5.2.1	8
5.2.2	6
5.2.3	6
5.3	18
5.3.1	8
5.3.2	10
6	92
6.1	8
6.1.1	8
6.2	18
6.2.1	6
6.2.2	6
6.2.3	2
6.2.4	4
6.3	28
6.3.1	10
6.3.2	6
6.3.3	4
6.3.4	8
6.4	24
6.4.1	6
6.4.2	10
6.4.3	4
6.4.4	4
6.5	14
6.5.1	4
6.5.2	10
Punkte gesamt	504
Anzahl Maßnahmen	68
Punkte core measures (für Int. Gold-Audit müssen hier in Summe ebenfalls 75% der core measures gesamt erreicht werden)	308
Anzahl core measures	35

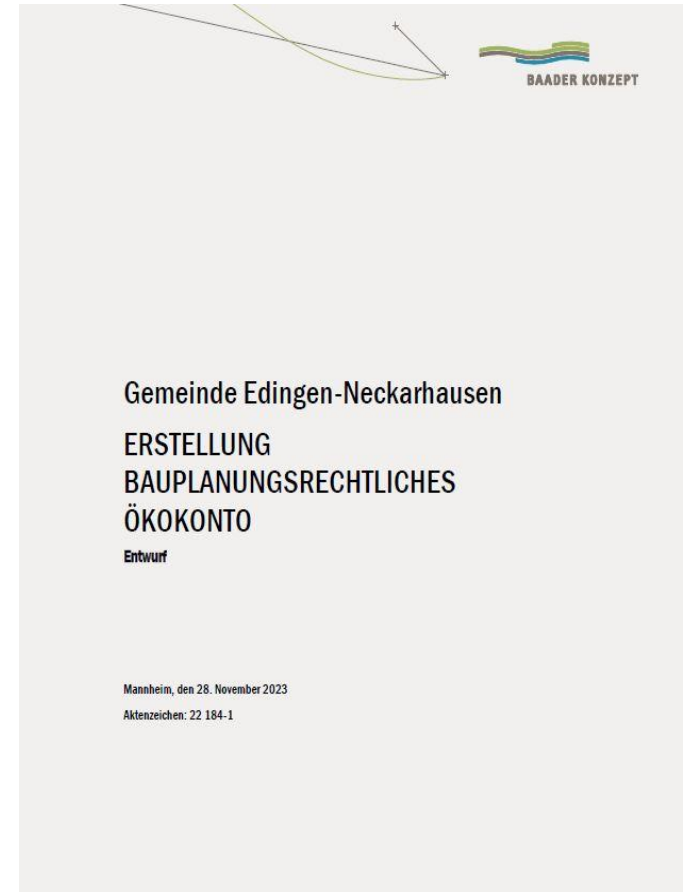
Verteilung Maßnahmenbereiche



- Fragenkatalog muss noch aktualisiert werden
- Geplantes internes Audit Frühjahr 2024

Ökokonto

- Erstellung eines kommunalen Ökokontos auf Grundlage von 17 Biotopen
- Weitere Biotope bereits in Vergangenheit für Bebauungsplanverfahren herangezogen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

EUROPEAN
ENERGY
AWARD